

tarifnachrichten

Informationen für die Beschäftigten im Schlosserhandwerk

7. Dezember 2015

► Tarifrunde 2015: Unsere Erfolge

5,4 % mehr Geld + Übernahme der Azubis

Geschafft! Im Januar 2016 gibt's 3,4 Prozent mehr Lohn und Gehalt. Im Februar 2017 kommen weitere 2,0 Prozent obendrauf. Und die Ausgebildeten haben Anspruch auf Übernahme für 12 Monate – erstmals im Metallhandwerk.

Das hat die IG Metall NRW durchgesetzt. Am 27. November in Essen. In der dritten Tarifverhandlung mit dem Arbeitgeberverband des Schlosserhandwerks.

Der neue Tarifvertrag gilt für die 58 000 Beschäftigten des Schlosserhandwerks in Nordrhein-Westfalen. „Ab Januar 2016 gibt's mehr Geld“, sagt Carmen Schwarz von der IG Metall-Bezirksleitung NRW in Düsseldorf. „Falls nicht, sollten sich Betroffene vertrauensvoll an die IG Metall vor Ort wenden.“

Carmen Schwarz und die Verhandlungskommission der IG Metall haben mit den Arbeitgebern vereinbart:

► Die aktuellen Tarifverträge zu Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung gelten noch bis Jahresende.

► Am 1. Januar 2016 steigen die Löhne und Gehälter um 3,4 Prozent. Und die Ausbildungsvergütungen um 27,50 bis 31 Euro, je nach Ausbildungsjahrgang.

► Am 1. Februar 2017 steigen die Löhne und Gehälter um 2,0 Prozent. Und die Ausbildungsvergütungen um 15 Euro.

► Die neuen Tarifverträge gelten bis Ende September 2017.

Zusätzlich wurde vereinbart:

► Die Azubis werden nach erfolgreicher Abschlussprüfung übernommen – für mindestens 12 Monate. Das ist neu, das gibt es bisher in keiner Branche des Metallhandwerks von NRW.

Will die Firma einen Azubi nicht übernehmen, muss sie das vier Monate vor Ausbildungsende mitteilen. Der Betriebsrat muss der Nicht-Übernahme zustimmen. Fordert der Betriebsrat stattdessen die Übernahme des Azubis, entscheiden die Tarifvertragsparteien IG Metall und Arbeitgeberverband.

Am 4. Dezember hat die IG Metall-Tarifkommission für das Schlosserhandwerk NRW das Verhandlungsergebnis angenommen – ohne Gegenstimme.

Damit nicht genug – die Tarifrunde geht weiter! Im neuen Jahr wird über eine Erschwerniszulage (Spätschichtzulage ab 14 Uhr) verhandelt. Danach über eine Entgeltsicherung.



Danke für die Unterstützung

Kommentar von Carmen Schwarz, Verhandlungsführerin der IG Metall NRW

Ich bin sehr entspannt in die entscheidende Tarifverhandlung am 27. November gegangen. Ich wusste: Wenn die Verhandlung scheitert, können wir Druck machen – die zentrale Warnstreik-Kundgebung am 1. Dezember in Emsdetten war vorbereitet, bis ins kleinste Detail. Die Polizei war informiert, der IG Metall-Bezirksleiter NRW würde sprechen. Für Live-Musik war

gesorgt, für Kaffee, Wasser und heiße Suppe. Nach der Verhandlung haben wir die geplante Warnstreik-Kundgebung abgeblasen.

Zu wissen, dass so viele Kolleginnen und Kollegen hinter uns stehen, hat uns – der Verhandlungskommission – den Rücken gestärkt. Wir konnten in der siebenstündigen Verhandlung selbstbewusst die Interessen der Beschäftigten vertreten. Dafür vielen Dank!

Stimmen aus der Tarifkommission



Gutes Ergebnis

„Das Ergebnis ist gut, die Kollegen sind zufrieden. Es gab Zeiten mit Nullrunden. Die sind vorbei. Und weil nach der Tarifrunde vor der Tarifrunde ist, sage ich: Wenn wir jetzt dafür sorgen, dass noch mehr Beschäftigte Mitglied der IG Metall werden, können wir beim nächsten Mal noch selbstbewusster verhandeln.“ *Albert Lüke, Rheine*



Weitersagen!

„Bei uns im Betrieb sind die meisten Kollegen total zufrieden. Wir kriegen jetzt alle mehr Geld, weil für unsere Firma ein Tarifvertrag gilt. Tarifverträge sichern unsere Arbeitsbedingungen und bringen uns mehr Geld. Und das ist auch gut so.“ *Michael Artz, Goch (IG Metall-Verwaltungsstelle Krefeld)*



Stolz auf das Tarifergebnis

„Ich bin stolz darauf, den Azubis sagen zu können: Ihr werdet nach der Gesellenprüfung mindestens für zwölf Monate übernommen. Das ist die beste Voraussetzung dafür, in den Beruf reinzukommen. Du verdienst besseres Geld, sammelst Erfahrungen und kannst in Ruhe überlegen, ob Du weiter zur Schule gehst. Die Azubis, denen ich das schon erzählt habe, die überlegen jetzt, in die IG Metall einzutreten.“ *Andreas Wittmeyer, Petershagen (IG Metall-Verwaltungsstelle Minden)*



Mitglied werden

„Als ich auf Facebook das Verhandlungsergebnis gelesen habe, habe ich spontan gesagt: Gut so! Wer mir sagt, er hätte gern mehr, den frage ich, ob er Mitglied der IG Metall ist. Das ist nämlich die Voraussetzung für jeden guten Tarifabschluss!“ *Gunter Borgers, Borken (IG Metall-Verwaltungsstelle Bocholt)*



Das Ganze sehen

„Die beiden Nullmonate ärgern mich; eigentlich hätte die Tarifierhöhung im November kommen müssen, sie kommt jetzt im Januar. Aber man muss das Gesamtergebnis sehen: Die 3,4 Prozent entsprechen der Tarifierhöhung in der Metall- und Elektroindustrie. Und über die Erschwerungszulage verhandeln wir auch noch. Herzlichen Dank an die Verhandlungskommission.“ *Peter Schulz, Herford*



IMPRESSUM Herausgeber: IG Metall-Bezirksleitung NRW, Verantwortlich: Knut Giesler, Layout: zang.design, Fotos: Manfred Vollmer, Norbert Hüsson, Thomas Range, Druck und Versand: apm, Darmstadt.

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten



Name* Vorname* Geburtsdatum Geschlecht* M=männlich W=weiblich

Land* PLZ* Ort* Telefon dienstlich privat Tag Monat Jahr Staatsangehörigkeit*

Straße* Hausnr.* E-Mail dienstlich privat

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung Ausbildung ab bis

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule?

angesprochen durch (Name, Vorname)

Mitgliedsnummer Werber/in

Bankverbindung Bank/Zweigstelle BIC Beitrag**

IBAN

Falls IBAN und BIC nicht zur Hand, bitte Kontonummer und BLZ angeben: Kontonummer BLZ Eintritt ab: Bruttoeinkommen*

Kontoinhaber/in

Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE7ZZZ0000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer
Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Beitrittserklärung:
Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich willige ein, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betrieblichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

** wird von der IG Metall ausgefüllt
*Pflichtfelder bitte ausfüllen
Stand Februar 2014